

kratischen Vorbereitung unserer VI. LPG-Konferenz beteiligten sich Hunderttausende von Mitgliedern der Genossenschaften, Mitarbeiter der MTS, Wissenschaftler vieler Institute und Fakultäten, leitende Funktionäre der Partei, des Staatsapparates und der Massenorganisationen.

Auf 600 MTS-Bereichskonferenzen wurden 1300 Delegierte zur VI. LPG-Konferenz gewählt. Ihnen allen gilt heute unser Gruß. Eine Anzahl von ihnen konnte heute morgen für ihren Einsatz bei der Entwicklung und Festigung der LPG und der Erreichung hoher Erträge auf dem Acker und im Stall hohe staatliche Auszeichnungen in Empfang nehmen. Wir beglückwünschen sie auf das herzlichste und wünschen ihnen allen weitere Erfolge.

In Vorbereitung der Konferenz fanden weiterhin eine Reihe von Spezialkonferenzen und -beratungen statt, unter anderem die der Landjugend in Prenzlau, die Bäuerinnenkonferenz in Erfurt, eine wissenschaftlich-technische Konferenz zu den Fragen des Landmaschinenbaues sowie die agrar-ökonomische Konferenz zu den Fragen der Organisation und der Leitung der sozialistisch-genossenschaftlichen Großbetriebe. Diese breite und umfassende Vorbereitung schuf eine feste und solide Grundlage für die Erörterung der hier zu behandelnden Probleme.

Die VI. Konferenz ist von größter Bedeutung für die weitere zügige Entwicklung der sozialistisch-genossenschaftlichen Großproduktion der Landwirtschaft der DDR und dient der Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe. Der hier zur Diskussion stehende Siebenjahrplan der sozialistischen Entwicklung in der Landwirtschaft zeigt unseren Werktätigen in der Landwirtschaft den Weg, um den Entwicklungsstand der westdeutschen Landwirtschaft in allen Positionen zu überholen.

Auch auf dieser Konferenz setzen wir den kalten und heißen Kriegern in der NATO, den unbelehrbaren Ostlandrittern in Bonn, ihrem hysterischen Kriegsgeschrei unseren friedlichen Aufbauplan für den Sieg des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik entgegen. Wir sind durchdrungen von dem Bewußtsein, daß der Aufbau des Sozialismus, jede Tat für den Sozialismus ein entscheidender Beitrag für die Sicherung des Friedens ist. Der Politik des kalten Krieges setzen wir den Kampf um die Schaffung eines Friedensvertrages mit und für Deutschland gegenüber.

Geführt von der Partei der Arbeiterklasse haben wir seit der V. Konferenz weitere Erfolge im Kampf um die Lösung der ökonomischen Aufgabe, um die Sicherung des Friedens, die nationale Wiedergeburt Deutschlands als friedliebender demokratischer Staat errungen.

Alles das darf jedoch nicht zur Selbstzufriedenheit führen und darüber hinwegtäuschen, daß uns auch in der Arbeit auf dem Lande, im Kampf um die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft, um die Festigung und Entwicklung unserer LPG, um die Herstellung ihrer Wirtschaftlichkeit, um die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe in der Landwirtschaft noch Schwächen und Mängel in der Arbeit anhaften. Deshalb gilt es auch auf der

VI. Konferenz der Vorsitzenden und Aktivisten der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, die eigene Arbeit auf allen Gebieten kritisch einzuschätzen. Offen gilt es auf dieser Konferenz darzulegen, was die Arbeit hemmt, welche neuen Wege und bewährten Methoden sich als nutzbringend erwiesen, um die Arbeit in den Dörfern, auf dem Acker und im Stall noch intensiver und nutzvoller zur Festigung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht zu gestalten.